



Regionalzentrum Bern



Konzept Regionalzentrum Bern

Version 1.0

Ausgabe vom 21. Januar 2008

Autoren: Thomas Friedli, Projektleiter Regionalzentrum Knaben Bern

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| Ziele | 3 |
| Hauptziel..... | 3 |
| Zielpublikum | 3 |
| Organisation und Zusammenarbeit mit Partnern | 3 |
| Organisation | 3 |
| Zusammenarbeit | 3 |
| Standorte | 4 |
| Aufgaben und Verantwortlichkeiten | 4 |
| Organigramm | 4 |
| Pflichtenhefte | 4 |
| Steuergruppe..... | 4 |
| Vorsitzender | 5 |
| Kordinator | 5 |
| Trainer | 5 |
| Training..... | 5 |
| Trainer | 5 |
| Trainingsangebot des Regionalzentrums | 5 |
| Trainingsumfang der Athleten | 6 |
| Athleten..... | 6 |
| Aufnahmebedingungen..... | 6 |
| Inhaber von Talentcards..... | 6 |
| Gesundheitskonzept..... | 6 |
| Betreuung..... | 6 |
| Doping | 7 |
| Cool & Clean | 7 |
| Budget und Finanzierung | 7 |
| Budget | 7 |
| Finanzierung | 7 |
| Schulgeld | 7 |

Ziele

Hauptziel

Nachwuchsatleten mit grossem volleyballspezifischem Potenzial im Raum Bern soll die Möglichkeit geboten werden 15 bis 20 Stunden pro Woche Volleyball semiprofessionell trainieren und spielen zu können, ohne schulisch und sozial unter Druck zu geraten. Die optimale sportliche Förderung soll immer Hand in Hand mit der schulischen oder beruflichen Ausbildung laufen.

Um dieses Ziel erreichen zu können, bietet das Regionalzentrum pro Woche drei bis vier Trainingseinheiten à rund zwei Stunden sowie zwei Krafttrainingseinheiten an.

Die restlichen Trainingsstunden und vor allem auch die Spielmöglichkeiten werden einerseits in Volleyballvereinen und andererseits in nationale und regionale Auswahlkader geleistet.

Zur Gewährleistung einer optimalen Koordination zwischen Ausbildung, Trainings im Regionalzentrum sowie den anderen Trainings- und Spielaktivitäten der jungen Talente beschäftigt das Regionalzentrum einen nebenamtlichen Koordinator. So darf einerseits die Ausbildung unter dem grossen sportlichen Aufwand nicht leiden und andererseits soll die sportliche Belastung optimiert werden.

Zielpublikum

Zielpublikum sind hauptsächlich Knaben im Alter von 15-20 Jahren aus den Kantonen Bern, Solothurn, beider Basel sowie den deutschsprachigen Teilen der Kantone Freiburg sowie Wallis, welche eine nationale oder regionale Talentcard besitzen. Zudem steht das Regionalzentrum Knaben aus dem Kanton Bern offen, welchen ein überdurchschnittliches Talent zugesprochen wird, aber über keine Talentcard verfügen.

Mädchen steht das Regionalzentrum zurzeit nicht offen. Über eine allfällige Öffnung für talentierte Mädchen wird im November 2009 entschieden, allenfalls ist eine Zusammenarbeit mit dem Regionalzentrum Biel möglich.

Organisation und Zusammenarbeit mit Partnern

Organisation

Das Regionalzentrum wird durch Volley Bern geführt.

Zusammenarbeit

Um Ausbildung und die sportlichen Aktivitäten optimal aufeinander abstimmen zu können, arbeitet das Regionalzentrum mit verschiedenen Schulen (insbesondere Gymnasien und Berufsschulen) und Arbeitgebern zusammen.

Volley Bern organisiert die Trainings im Regionalzentrum und beschäftigt die Trainer und den Koordinator. Die Ausbildungsstätten sind für die Ausbildung verantwortlich und entlasten die Athleten vom regulären Schul- und Berufspensum im Umfang von mindestens vier Stunden pro Woche.

Um möglichst vielen Talenten den Zugang zum Regionalzentrum ermöglichen zu können, wird zum aktuellen Zeitpunkt bewusst auf eine Konzentration auf einige wenige Ausbildungsstätten verzichtet.

Das Regionalzentrum arbeitet mit den Vereinen der Athleten zusammen. Ein enger Kontakt wird ebenfalls mit den Vereinen, welche ein (semi-)professionelles Angebot führen, gepflegt.

Standorte

Die Trainings finden in der Regel im Raum Stadt Bern statt. Idealerweise befinden sich die Ausbildungsstätten ebenfalls im Raum Bern. Je nach Bedürfnissen der Schüler und nach Angeboten der Ausbildungsstätten können jedoch auch Trainings ausserhalb von Bern stattfinden.

Aufgaben und Verantwortlichkeiten

Organigramm

Das folgende Organigramm soll die organisatorische Einbindung in Volley Bern veranschaulichen.

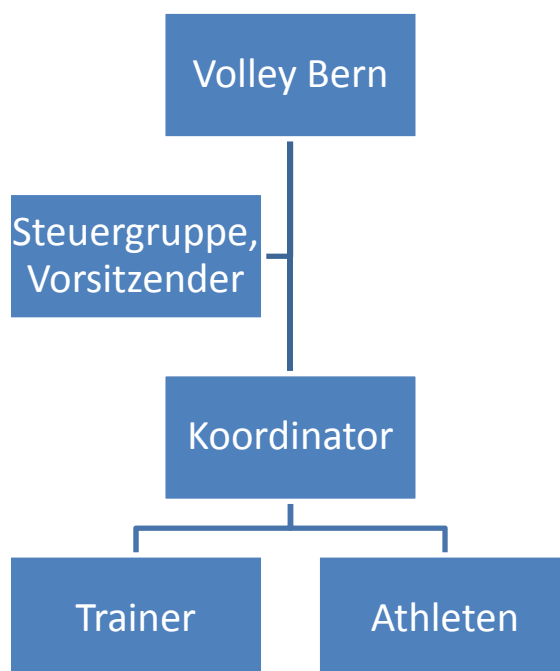


Abbildung 1: Organigramm des Regionalzentrums

Pflichtenhefte

Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Koordinators und der Trainer werden detailliert in Pflichtenheften formuliert. Nachfolgend werden die Hauptaufgaben aufgeführt.

Steuergruppe

Die Steuergruppe besteht aus drei bis sechs Mitglieder, welche den Koordinator und Volley Bern in strategischen Fragen beraten und unterstützen. Der Koordinator nimmt ohne Stimmrecht an den Sitzungen der Steuergruppe teil.

Die Mitglieder der Steuergruppe repräsentieren unter anderem die am Regionalzentrum beteiligten Regionalverbände (Volley Bern) sowie die Vereine, welche entweder bedeutende Leistungen in der Nachwuchsarbeit vollbringen oder Mannschaften in der Nationalliga A oder B stellen.

Auch Aussenstehende mit ausgeprägten Kenntnissen des Spitzen- oder Leistungssports können in die Steuergruppe aufgenommen werden.

Die Mitglieder der Steuergruppe werden durch Volley Bern gewählt.

Die Steuergruppe erstellt Wahlvorschläge für den Vorsitzenden sowie den Koordinator zuhanden von Volley Bern.

Vorsitzender

Der Vorsitzende repräsentiert das Regionalzentrum gegen aussen und nimmt die politische Kommunikation mit den Partnern wahr (zum Beispiel: Erstellen von Zusammenarbeitsverträgen mit Partnern (Ausbildungsstätten)).

Der Vorsitzende leitet die Steuergruppe.

Koordinator

Der Koordinator ist unabhängig gegenüber Vereinsinteressen.

Der Koordinator ist verantwortlich für die Koordination der Sport- und Schulansprüche, insbesondere der Koordination des Trainings- mit dem Ausbildungsstundenplan.

Der Koordinator ist verantwortlich für ein angemessenes Trainingspensum im Sinne des Athleten. Insbesondere stellt er sicher, dass der Athlet nicht durch Trainings und Spiele in seinem Stammverein überbeansprucht wird.

Der Koordinator stellt die Koordination und den Informationsfluss zu Swiss Volley, Volley Bern, den Vereinen, den Athleten und deren Eltern sicher.

Der Koordinator nimmt an den Sitzungen der Steuergruppe teil.

Der Koordinator ist verantwortlich für die im Budget definierten Sponsoringeinnahmen.

Trainer

Die Trainer planen die Trainings und führen diese aus.

Die Trainer bilden sich permanent weiter.

Training

Trainer

Die Trainer des Regionalzentrums sind äusserst erfahren und qualifiziert und haben mindestens das Diplommiveau A von Swiss Volley. Ab dem zweiten Jahr hat der Haupttrainer zumindest den Grundkurs der Ausbildungslehrgänge von Swiss Olympic absolviert.

Das Regionalzentrum bietet interessierten Nachwuchstrainern die Möglichkeit, als Assistententrainer im Regionalzentrum Erfahrungen zu sammeln

Trainingsangebot des Regionalzentrums

Das Regionalzentrum bietet pro Jahr einen Trainingsumfang von über 400 Stunden an.

Die folgende Anzahl von Trainings soll in etwa angeboten werden:

- Beachvolleyball: 4 Trainings pro Woche im Sommer (Frühlings bis Herbstferien).
- Hallenvolleyball: 2-3 Trainings pro Woche im Winter (Herbst- bis Frühlingsferien).
- Krafttraining: 2 Trainingseinheiten pro Woche (ganzjährig).
- Polysportiv: 1 Hallentraining pro Woche kann polysportiv ausgerichtet werden.
- Nach Möglichkeit werden Lektionen in mentalem Training angeboten.

Da die Athleten in der Regel im Winterhalbjahr durch die Vereine und regionale Auswahlen mehr gefordert werden, ist die Belastung im Regionalzentrum in diesem Halbjahr eher etwas tiefer.

Das Regionalzentrum spielt mit seinen Athleten keine Meisterschaft. Die Spielgelegenheiten erfolgen im Verein und den regionalen und nationalen Kadern.

Trainingsumfang der Athleten

Die Athleten trainieren und spielen pro Woche 12-20 Stunden Volleyball. Der Anteil der Trainings im Regionalzentrum ist unterschiedlich. Mindestens ein Training pro Woche muss im Regionalzentrum erfolgen.

Athleten

Aufnahmebedingungen

Die folgenden Aufnahmebedingungen müssen erfüllt sein, um ins Regionalzentrum aufgenommen zu werden:

1. Der Athlet ist volleyballspezifisch überdurchschnittlich begabt und gewillt überdurchschnittliche Leistung zu erbringen.
2. Der Athlet ist zwischen 15 und 20 jährig und in Ausbildung (Schule, Lehre, Universität).
3. Der Athlet ist gewillt, pro Woche 12-20 Stunden für Training und Spiel aufzuwenden.
4. Der Athlet verpflichtet sich, die Bestimmungen von Cool & Clean zu akzeptieren.
5. Der Athlet, bzw. dessen Eltern haben Wohnsitz im Einzugsgebiet des Regionalzentrums.

Zur Beurteilung des Talents führt das Regionalzentrum Sichtungen durch.

Inhaber von Talentcards

Inhaber von nationalen Talent Cards werden ohne weitere Prüfung ihres Talents an die Schule aufgenommen. Je nach Umfang der Interessenten für die Schule können auch die Inhaber regionaler Talent Cards von der Selektionsichtung ausgenommen werden. Sämtliche anderen Bedingungen müssen erfüllt werden.

Gesundheitskonzept

Betreuung

Die Gesundheit ist das wichtigste Kapital der Athleten. Dementsprechend wichtig ist auch die gesundheitliche Betreuung. Vor dem Beitritt zum Regionalzentrum muss jeder Athlet einen medizinischen sowie physiotherapeutischen Gesundheitstest bestehen. Diese Tests sollen so weit als möglich gewährleisten, dass der Körperbau und Organismus der Athleten den hohen körperlichen Belastungen gewachsen ist.

Das Regionalzentrum arbeitet mit einer Physiotherapie und einem Sportarzt zusammen. Beide informieren den Koordinator über allfällige gesundheitliche Probleme der Athleten und deren Therapien.

Das Regionalzentrum informiert die Athleten über eine gesunde Lebensweise, insbesondere auch über eine gesunde Ernährung.

Doping

Doping hat im Regionalzentrum keinen Platz! Das Regionalzentrum informiert die Athleten über die Dopingproblematik. Allfällige Dopingvergehen haben den sofortigen Ausschluss aus dem Regionalzentrum zur Folge.

Swiss Olympic kann jederzeit Dopingkontrollen der Athleten des Regionalzentrums vornehmen.

Cool & Clean

Das Regionalzentrum bekennt sich zu den 5 Commitments von Cool & Clean. Die Zustimmung der Athleten zu diesen Abmachungen ist Voraussetzung für eine Aufnahme ins Regionalzentrum. Eine Verletzung der Abmachungen hat somit den Ausschluss aus dem Regionalzentrum zur Folge.

Budget und Finanzierung

Budget

Für den Betrieb des Regionalzentrums wie er in diesem Konzept vorgesehen ist, wird mit Kosten zwischen 50'000 – 60'000 CHF pro Jahr gerechnet.

Der Koordinator ist für die Einhaltung des von Volley Bern genehmigten Budgets verantwortlich. Sämtliche Belege müssen durch ihn visiert werden.

Die Ausgaben des Koordinators werden durch den Vorsitzenden visiert.

Finanzierung

Finanziert wird das Budget des Regionalzentrums durch Gelder von

- Berner Sportfonds (ca. 30-40%)
- Swiss Volley (ca. 25-30%)
- Schulgeld der Athleten (ca. 10-15%)
- Jugend und Sport (ca. 10-15%)
- Gönner und Sponsoren (ca. 10%)

Für Volley Bern soll der Betrieb des Regionalzentrums kostenneutral sein. Da die Gelder des Berner Sportfonds sowie von J & S in der Regel erst in einer nachfolgenden Periode ausbezahlt werden, übernimmt Volley Bern die Finanzierung der laufenden Ausgaben.

Schulgeld

Von den Athleten wird ein jährliches Schulgeld verlangt. Auf Gesuch kann das Schulgeld reduziert werden.